

„Sport-Verein Energie Berlin“ – von Harry Schulz in: „125 Jahre Landesruderverband Berlin (Berliner Regatta-Verein 1881), LRV Berlin 2006“

Der inzwischen zur Tradition verinnerlichte Vereinsname der Ruderer und die Bindung an den Gesamtverein der SV Energie Berlin e.V. ist so viel wert, dass er nach der Deutschen Wiedervereinigung den für ihn gangbaren Weg einer Wiederbegründung der vor 1945 auf dem Grundstück Gutenbergstr. 4/5 befindlichen Rudervereinigung von Jahn 1887 nach rechtlichen Verfahren der Berufung eines Notstandes durch den ehemaligen Jahn-1887-Ruderer und nunmehrigen Energie-Vereinsältesten Erich (Schulli) Lehmann (wie es ihm etliche andere Köpenicker Wassersportvereine unter Beratung durch die SAG Köpenick mit Erfolg vormachten) ausschloss. Deshalb wird unser Gründungsdatum erst mit Januar 1952 angegeben.

Mit der Gründung der DDR und des Verbandes der Sektion Rudern der DDR bildeten sich auf staatlicher Veranlassung die ersten Betriebssportgemeinschaften. Die staatlichen Betriebe hatten den Auftrag, fünf Prozent ihres Jahresgewinns in einen Kultur- und Sozialfond zu überstellen. Je nach Interessen des jeweiligen Betriebsdirektors entstanden nun auch Betriebssportvereine. Im Januar 1952 gründeten die Bekleidungswerke „Fortschritt“ die Sektion Rudern. In den noch Nachkriegswirren wollten die Sportler von Jahn 1887 und andere wieder ihre Zusammenkünfte pflegen, junge Menschen für den Rudersport begeistern und ihnen Kameradschaft, Kampfgeist und reges Vereinsleben vermitteln. Im Oktober 1953 zog die Wasserschutzpolizei aus dem Bootshaus Gutenbergstr. 4/5 nach Treptow und damit stand das Bootshaus den Ruderern wieder zur Verfügung und der vorübergehende Bootstand in der Weißkopfstraße konnte wieder aufgegeben werden.

Durch häufigen Wechsel der Trägerbetriebe änderte sich auch ständig der Name des Vereins. Über BSG LOK Oberspree, BSG Einheit Zentrum wurde 1976 erneut ein Rechtsträgerwechsel vorgenommen und durch die Übernahme durch den Energiebetrieb Verbundnetz Neuenhagen mit wiederum neuem Namen BSG Energie Berlin. Auch heute noch erhalten wir Unterstützung durch den Energiekonzern Vattenfall, deshalb stand eine Änderung unseres Vereinsnamens nie zur Debatte.

Viele junge Sportler erlernten in unserem Verein das Rudern und wurden später erfolgreich bei DDR-Meisterschaften, Internationalen Regatten, Junioren-Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen. Auch nach der Wiedervereinigung versuchten wir das Wettkampfrudern beizubehalten, gleichzeitig das Wanderrudern und das Vereinsleben gleichrangig auszugestalten. Das scheint aus heutiger Sicht ganz gut gelungen zu sein. Das beweisen die leistungssportlichen Ergebnisse bei den Junioren, der U23 und den Masters, zeigt aber auch die Komplettsanierung unseres Bootshauses.